



## Arbeitsblatt für den Deutschtest für den Beruf B2 Mündliche Prüfung 1A - Vortrag - Thema 4: Ein berufliches Vorbild

Thema 4:

Beschreiben Sie eine Person aus Ihrem Umfeld, die für Sie ein berufliches Vorbild ist (z. B. Beziehung zu dieser Person, Eigenschaften, Einfluss auf Sie).

Du kannst unsere komplette Online-Prüfungsvorbereitung online buchen. Dort findest du viele Aufgaben oder ausführliche Hinweise zu allen Subtests: [www.deutschprofi.de](http://www.deutschprofi.de)

Mindmap mit Begriffen zum Aufbau deines Vortrages

### Wortfeld zum Thema „Berufliches Vorbild“



Die genannten Beispiele aus der Aufgabenstellung sind nur Anregungen für dich. Du kannst sie verwenden, musst es aber nicht tun. In diesem Beispielvortrag haben wir alle diese Begriffe verwendet, aber du kannst auch andere Stichworte benutzen. Einige weitere Anregungen bekommst du in dem Wortfeld oben.

Du merkst es selbst: Mit dem Wortfeld kommt man bei diesem Thema nicht weit.



## Storytelling

Deshalb habe ich mich dazu entschieden, hier „Storytelling“ einzusetzen, also eine Geschichte erzählt.

Dein **Vorteil** ist, dass eine Story leicht zu merken ist und die Struktur des Vortrages durch die Handlung der Geschichte vorgegeben ist.

Wenn dir zu den Vortragsthemen in der Prüfung jeweils eine gute Geschichte einfällt, ist die Vorbereitung sehr leicht und stressfrei.

Und denk daran: Nach Teil 1A kommt Teil 1B, in dem dir die Prüfenden Fragen zum Vortrag stellen. Also lerne nichts auswendig, sondern überlege dir selbst etwas.

Wie kannst du deine Geschichte aufbauen? Stell dir folgende Fragen, die du dann in der Geschichte beantwortest:

1. Welchen persönlichen Bezug habe ich zu diesem Thema? In diesem Fall z.B.: Welche Person fällt mir spontan ein, die ein berufliches Vorbild für mich ist?
2. Was zeichnet diese Person aus?
3. Wodurch ist sie ein berufliches Vorbild, also z.B. was hat diese Person gesagt oder getan, das mir im Gedächtnis geblieben ist?
4. Welchen bleibenden Einfluss hat diese Person auf mich?
5. Welchen Schluss ziehe ich daraus oder welche Lehre steckt in meiner Geschichte für andere Leute?



## Text des Vortrags aus dem Video

Guten Tag, mein Name ist Tarik. Ich möchte heute über das Thema vier sprechen: Ein berufliches **Vorbild**.

Ein großes Vorbild für mich ist meine Deutschlehrerin aus meinem B2-Kurs. Sie hat mir beigebracht, dass man auch bei Schwierigkeiten nicht aufgeben sollte und wie man wirklich gut Deutsch lernt.

Viele Menschen denken, dass Deutschlernen bedeutet, Wissen zu sammeln. Das Wissen ist aber nur ein Teil der Wahrheit. Natürlich muss man die Vokabeln lernen und wissen, wie man auf Deutsch einen Satz baut.

Das reicht aber nicht. Um Deutsch gut sprechen zu können, braucht man vor allem **viel Übung**. Und das war in meinem Kurs sehr gut möglich. Wir hatten sehr viel Gelegenheit zum Sprechen.

Immer, wenn man neue Vokabeln oder auch Redewendungen lernt, fühlt sich das zunächst „steif“ an, so also ob diese neuen Wörter noch nicht recht zu einem selbst gehören.

Meine Lehrerin hat mir gezeigt, dass das ganz normal ist und zum Lernen dazugehört.

Und wenn man dann weiter macht und die neuen Wörter weiterverwendet, gehören sie irgendwann zum ganz normalen Wortschatz und man kann sie **ohne Nachdenken benutzen**. Leider gibt es beim Lernen immer wieder **Hindernisse**: Keine Zeit, man muss die Kinder betreuen und so weiter.

Deshalb gehört zum Deutschlernen viel **Durchhaltevermögen**. Das habe ich von meiner Lehrerin gelernt und dafür bin ich ihr sehr dankbar, denn Durchhalten ist sehr wichtig, um auch beruflich erfolgreich zu sein.

Das war eine sehr wichtige Erfahrung für mich und deshalb ist meine Lehrerin ein wichtiges Vorbild.



## Vokabeln

Vorbild	Nomen, das Jemand, der eine Eigenschaft oder eine Fähigkeit hat, die ich auch gern haben möchte, ist ein Vorbild für mich.
steif	Adjektiv Synonym: unflexibel Gegenteil: biegsam, flexibel Ein Stück Holz ist <b>steif</b> , ein Blatt Papier ist biegsam.
Durchhaltevermögen	Nomen, das <b>Durchhaltevermögen</b> ist die Fähigkeit, auch bei Schwierigkeiten nicht aufzugeben, sondern das Ziel weiter zu verfolgen.
durchhalten	Verb Nominalisiertes Verb: das Durchhalten Durchhalten bedeutet auch bei Schwierigkeiten nicht aufzugeben, sondern das Ziel weiter zu verfolgen.

## Verständnisfragen

Diese Fragen sollen es dir ermöglichen zu prüfen, ob du den Text verstanden hast.

1. Um gut Deutsch zu sprechen, muss man nur Vokabeln lernen
  - a) richtig b) falsch c) diese Information steht nicht im Text
2. In seinem Kurs hatte Tarik viel Gelegenheit zu sprechen
  - a) richtig b) falsch c) diese Information steht nicht im Text
3. Es ist wichtig, neue Wörter immer wieder zu verwenden
  - a) richtig b) falsch c) diese Information steht nicht im Text
4. Durchhaltevermögen ist zum Deutschlernen wichtig
  - a) richtig b) falsch c) diese Information steht nicht im Text
5. Auch im Berufsleben muss man durchhalten können, um erfolgreich zu sein
  - a) richtig b) falsch c) diese Information steht nicht im Text
6. Tarik hat immer noch Kontakt zu seiner Lehrerin
  - a) richtig b) falsch c) diese Information steht nicht im Text



Richtige Antworten:

1b), 2a), 3a), 4a), 5a), 6c)

Alles richtig? Super.

Falls nicht, dann kannst du noch weitere Aufgaben auf der Plattform lösen und weiter üben. Du kannst die Übungen so oft wiederholen, wie du möchtest.

### Die vier Stufen der Kompetenz

In dem Vortrag wird mit den verschiedenen Stufen der Kompetenz ein wichtiger Aspekt des Lernens anhand einer Geschichte erklärt:

Wir lassen die ersten beiden Stufen der Kompetenz weg und konzentrieren uns auf die Stufen drei und vier:

Auf Stufe drei befindest du dich, wenn du etwas Neues gelernt hast: Du kannst es zwar, aber es fühlt sich noch unnatürlich und „steif“ an; das neu Gelernte ist noch kein Teil von dir.

Das ist ein Vorgang, der bei jedem Lernvorgang auftritt.

Diese dritte Stufe der Kompetenz, in der sich dein neues Wissen „fremd“ anfühlt, kannst du nicht überspringen.

Deutsch zu sprechen ist eine Fertigkeit. Und Fertigkeiten erwirbt man durch Üben. Je mehr Sie üben und Resonanz bekommen, desto besser können und werden Sie die Qualität Ihres Präsentationsvermögens entwickeln.

Das Ziel dieses Prozesses ist es, „unbewusste Kompetenz“ zu erwerben. Auf dieser Stufe der Kompetenz wenden wir die Fertigkeit automatisch, und wir müssen nicht mehr darüber nachdenken. Erinnern Sie sich nur einmal an Ihre erste Fahrstunde, wie Sie damals jeden einzelnen Handgriff genau bedenken mussten. Und heute sind alle Handlungsabläufe zur Gewohnheit geworden, die Tag für Tag aus dem Speicher unseres natürlichen Könnens abgerufen werden.



## Übersicht: Die 4 Stufen der Kompetenz

1. Unbewusste Inkompetenz	Wir wissen gar nicht, dass an einer bestimmten Stelle ein Defizit besteht.
2. Bewusste Inkompetenz	Wir werden uns bewusst, dass ein Defizit besteht, z.B. weil wir an einer Herausforderung scheitern.
3. Bewusste Kompetenz	Wir erwerben Fähigkeiten, um die Herausforderung in Zukunft besser zu meistern.
4. Unbewusste Kompetenz	Die Fähigkeit ist uns „in Fleisch und Blut übergegangen“ und wir wenden sie automatisch an.

Es dauert einige Zeit, bis wir sie unsere neu erworbenen Fähigkeiten so gründlich eingeübt haben, dass sie zu unserem natürlichen Verhalten gehören.

Version 1.0 vom 23.01.2023